

Die Losungsandacht am 30.06.2021 von Pfarrerin Verena Krüger (Großsteinhausen/Bottenbach)

Losung und Lehrtext

Wer glaubt dem, was uns verkündet wurde, und an wem ist der Arm des HERRN offenbart?
Jesaja 53,1

Wer glaubt? Wer's glaubt? Wer's glaubt wird selig?

Warum glauben Sie eigentlich? Sind Sie einfach damit aufgewachsen, mit Glaube und Kirche? Wurde bei Ihnen zu Hause in der Kindheit gebetet? Oder hatten Sie ein besonderes Erlebnis? Vielleicht eine Grenzerfahrung, die Sie zum Glauben gebracht hat? Oder haben Sie einfach irgendwann durch andere Menschen diesen Weg zu Gott gefunden? Oder, oder, oder...? Der Weg zum Glauben ist vielfältig.

Warum glauben Sie?

Ich setze jetzt mal voraus, dass sie gläubig sind, wenn Sie diese Andacht hören oder lesen. Natürlich kann es sein, dass Sie noch auf der Suche sind, dann lehnen Sie sich zurück und lassen Sie sich finden. Denn Gott findet Sie. Überall.

Mich hat er gleich dreimal gefunden. Jedenfalls so gefunden, dass ich es gemerkt habe. Einmal als Teenager im Osternachtsgottesdienst, einmal am Totenbett meiner Mutter und noch einmal später im Krankenhaus. Dreimal habe ich gespürt, dass sich gerade etwas deutlich ändert. Von Gott war ich ganz weit weg und habe mir doch nichts sehnlicher gewünscht, als seine Nähe, seinen Trost, seine Liebe, seine Kraft. Und dann war sie da.

Nicht jeder erzählt die gleichen Glaubensgeschichten. Gott findet Menschen, die schon auf dem Weg zu ihm sind und manchmal hat er es leicht und muss nur bei einer Abzweigung einen Wegweiser aufbauen. Manchmal überklettern seine Schäfchen aber ganze Absperrungen auf dem Weg von ihm weg und er hat Mühe sie wieder zurück zu holen.

Und viele sind gar nicht bereit, sich finden zu lassen.

Glauben Sie das?

Glauben Sie die Geschichten der Urväter aus der Bibel? Von Moses und Abraham und Jakob?
Glauben Sie an die Erschaffung der Welt durch Gott? Glauben Sie an die Verheißungen der

Propheten? Glauben Sie an Jesus Christus? Dass er Gottes Sohn war, dass er Wunder vollbringen konnte, dass er für uns gestorben ist? Für unser Sünden, unsere Schuld, unsere schwache Menschlichkeit?

Wer's glaubt wird selig? Kann man das alles glauben? Sind das nicht nur schöne Geschichten? Von Menschen geschrieben?

So denken viele und sind der Meinung der Glaube ist eine unmoderne und überholte Sache.

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist.

1.Timotheus 6,12

Glaube hat also was mit kämpfen zu tun. Er fällt einem nicht nur in den Schoß. Mit dem Finden lassen ist es allein noch nicht getan. Aus unserem Glaube muss eine Konsequenz hervorgehen. Es muss etwas in uns passieren, dass uns dazu bewegt diesen Glauben nach außen auch zu zeigen. In Worten und Taten. Und das ist Arbeit und manchmal auch ein Kampf.

Aber dann... ja dann steht uns Gottes Reich offen. Dann ist das Leben mit all seinen Schrecken und Ängsten mit allen Beschränkungen nicht alles, sondern erst der Anfang eines unglaublichen Lebens. Des ewigen Lebens.

Wer's glaubt wird selig? Das glaube ich nicht. Wer's glaubt und lebt danach wird selig? Daran glaube ich. Und sie?

Gott,

stärke uns auf deinem Weg zu dir.

Stärke unseren Glauben und unsere Hoffnung.

Stärke unsere Herzen und unsere Hände,

damit wir deine Liebe bezeugen und weitergeben.

Amen.

Gott segne Sie.